

Bauanleitung: Flugdrachen



Konzeption und Fotos: Dremel

Zeitaufwand: ca. 3 Stunden

Schwierigkeitsgrad: ○ leicht ● mittel ○ schwer

Werkzeug

Säge, Bohrer, Heißklebepistole

Material

- 3 Holzleisten (1,3 cm x 61 cm x 0,2 cm)
- Maulbeerpapier in gewünschter Farbe (ca. 110 x 130 cm)
- buntes Krepppapier
- stabile Drachen- oder Paketschnur
- Schlüsselring
- Dekomaterial, z. B. Embossingstempel, Filzstifte oder Ähnliches

Erobern Sie die Lüfte mit diesem individuellen Sechseck-Drachen!

Der Herbstspaß für Groß und Klein: Drachen steigen lassen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit etwas handwerklichem Geschick einen ausgefallenen Flugdrachen in Sechseck-Form basteln.

Sicherheitstipps

- Fliegen Sie keinesfalls bei zu starkem Wind oder gar Gewitter.
- In der Nähe von Stromleitungen, Straßen oder Gleisen ist Drachen steigen tabu.
- Sollte der Drachen doch mal über einer Stromleitung hängen: nicht berühren!
- Halten Sie Sicherheitsabstand zu anderen Drachen, die Schnüre könnten sich verheddern.

Wir freuen uns auf Ihr Projekt! Ganz gleich, ob Sie unsere Idee 1:1 nachbauen oder kreativ abändern. Die schönsten Projekte werden im Leserforum von Mein EigenHeim vorgestellt und mit einem Preis belohnt. Schicken Sie uns gerne eine E-Mail an meh@jfink-verlag.de

Bauanleitung: Flugdrachen



1. Holzrahmen erstellen

Sägen Sie in jedes Leistenende mittig eine 1 cm tiefe Kerbe. Hier wird später die äußere Rahmen-Schnur festgeklemmt.

Markieren Sie den Mittelpunkt jeder Leiste und bohren Sie je ein Loch an diesen Stellen. Diese müssen gerade groß genug sein, dass die Drachenleine durchpasst. Legen Sie die Leisten übereinander und ziehen Sie die Schnur durch die Löcher.



2. Klappen Sie die Holzleisten wie einen Fächer auseinander und ordnen sie gleichmäßig an. Der Abstand zwischen je zwei Leistenenden sollte ca. 30,5 cm betragen. So entsteht ein regelmäßiges Sechseck.

Wickeln Sie nun die Leine straff um das Kreuz in der Mitte und fixieren Sie sie mit einem festen Knoten, um das Gerüst zusammen zu halten. Sie können den Knoten mit einem Tropfen Heißkleber verstärken.



3. Papier gestalten

Legen Sie das Gerüst auf das Maulbeerpapier und schneiden die Kontur mit einer Zugabe von ca. 2 cm aus. Sie können das Papier nach Herzenslust verzieren, z. B. mit Embossingstempeln für einen hübschen 3D-Effekt (siehe Bild) oder einem aufgemalten herbstlichen Kürbisgesicht.



4. Rahmen bespannen

Legen Sie die verzierte Seite nach unten und platzieren Sie den Rahmen auf dem Maulbeerpapier. Schneiden Sie das Papier links und rechts von den hervorstehenden Leistenenden ein. Fixieren Sie die zwischen den Kerben gespannte Drachenschnur sowie die Holzleisten mit einigen Tropfen Heißkleber. Klappen Sie das überstehende Papier um die äußere Rahmen-Schnur und kleben es fest.



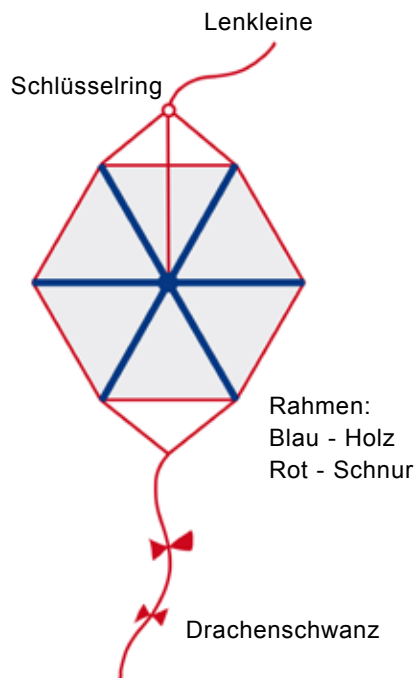
5. Den Drachenschwanz anbringen

Der Drachenschwanz besteht aus einer 3 m langen Schnur, an der Krepppapier-Streifen (3 x 14 cm) festgebunden werden.

Er wird an der Seite befestigt, die der Lenkleine gegenüberliegt. Dies ist der Teil, der beim Fliegen unten sein wird. Bringen Sie an den Ecken eine 61 cm lange Schnur an.

Befestigen Sie zum Schluss die Lenkung am Drachen.

Bauanleitung: Flugdrachen



Grafik: Eva Negenborn

Die Lenkung

Die Lenkung wird zum Schluss am Drachen befestigt. Befestigen Sie den Schlüsselring mit einem beweglichen Knoten (sogenannter Bucht-knoten) mittig an einer 125 cm langen Schnur. Legen Sie dazu die Schnur zu einer Schlaufe, schieben diese durch den Ring und ziehen die losen Enden durch diese Schlaufe.

Befestigen Sie die Schnur mit dem Ring an zwei nebeneinander liegenden Ecken. Der Ring sollte dabei exakt mittig sein. Ein zweites Stück Schnur (ca. 65 cm) knüpfen Sie ebenfalls an den Schlüsselring. Das andere Ende dieser Schnur wird am Mittelkreuz des Gerüsts befestigt (siehe Zeichnung).

Diese Konstruktion nennt sich „Waage“. Durch sie kann der Drachen später mit einer Neigung von ungefähr 20 bis 30 Grad in der Luft schweben. Am Schlüsselring wird außerdem die Lenkleine befestigt. Wählen Sie die Länge der Lenkleine je nachdem, wie hoch der Drachen aufsteigen soll, z. B. 10 m. Eine zu lange Leine kann leicht verheddern.